

Pressemitteilung

Junge Union Offenbach

Markwaldstraße 11
63073 Offenbach

mj@ju-offenbach.de
www.ju-offenbach.de

Nummer 4/16 vom 09.06.2016, 1 Seite

JUNGE UNION OFFENBACH begrüßt die Einrichtung von WLAN-Hotspots im ÖPNV Erstes Ziel unseres Kommunalwahlprogramms umgesetzt.

Die Junge Union Offenbach (JU) findet ihre Wahlziele im Koalitionsvertrag zwischen CDU, Grünen, FDP und Freien Wählern verankert. Die nächste reguläre Stadtverordnetenversammlung am 16. Juni wird durch einen Antrag der Koalition die schnelle Umsetzung für kostenfreie WLAN-Hotspots im Öffentlichen Personennahverkehr stellen – ein Wahlziel der JU.

„Wir wollen erreichen, dass kostenfreie WLAN-Hotspots so schnell wie möglich in den Offenbacher Bussen und an zentralen Bushaltestellen mit hohem Fahrgastaufkommen zur Verfügung gestellt werden“, so der Auszug einer Pressemitteilung Gregory Engels, IT-Experte und Hospitant bei der CDU-Fraktion.

Bereits bei einem Gesprächs- und Besuchstermin mit der Geschäftsführerin des OVB Anja Georgi am 7. Mai 2015 formulierten JU und Schüler Union Offenbach diese Forderung [PM 08/15 v. 7. Mai 2015]. Die Forderung zu freien WLAN-Hotspots im Offenbacher Nahverkehr findet sich im JU Kommunalwahlprogramm 2016 wieder. Letztlich brachten unsere JUNgen Stadtverordneten Marc Oliver Junker sowie Miriam und Jonas Heberer dies in die Koalitionsgespräche und damit in den nun vorliegenden Koalitionsvertrags von Jamaika + ein.

„Es ist großartig, dass unsere Forderung aus unserem Wahlprogramm nun schnell in Kooperation mit den Verkehrsbetrieben Offenbachs umgesetzt wird“, erklärt Marc Oliver Junker, Kreisvorsitzender der JU und Stadtverordneter. „Durch die Neuregelung der Störerhaftung auf Initiative der Bundesregierung hin, wurde auch das letzte Hindernis nun beseitigt.“

Verwundert reagierten Stadtverordnete der Koalition über einen Antrag der SPD-Fraktion. „Warum nun eine oppositionelle Fraktion den Versuch unternimmt und Forderungen aus einem aktuellen Koalitionsvertrag selbst stellt, könnte noch als Zustimmung verstanden werden“, so Marc Oliver Junker. „Wohl fehlender Kenntnis der Thematik und einer eigenen mangelhaften Kommunikation mit den Stadtbetrieben ist es aber geschuldet, dass die SPD-Fraktion ihren Antrag so wage und unverbindlich formuliert. Unser vorliegender Änderungsantrag führt zu freiem WLAN und nicht zu langen Prüfverfahren“, erklärt Marc Oliver Junker abschließend.